

Neufassung der Ordnung über den Zugang zum konsekutiven Master-Studiengang Lehramt an Grundschulen

Aufgrund des § 7 Absatz 1 Satz 2 Nrn. 1 und 2 des Niedersächsischen Hochschulzulassungsgesetzes (NHZG) vom 29. Januar 1998 (Nds. GVBl. S. 51), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15.12.2015 (Nds. GVBl. S. 390), und des § 18 Absatz 8 Sätze 2 und 3 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert mit Artikel 1 des Gesetzes vom 15.12.2015 (Nds. GVBl. S. 384), hat die Universität Hildesheim mit Beschluss des Senates vom 03.02.2016 folgende Neufassung der Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den konsekutiven Master-Studiengang Lehramt an Grundschulen beschlossen.

§ 1 Geltungsbereich

- (1) ¹Diese Ordnung regelt den Zugang zum konsekutiven Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen. ²Die Fächerkombinationen richten sich nach Anlage 1.
(2) Die Zugangsvoraussetzungen richten sich nach § 2.

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

- (1) ¹Voraussetzung für den Zugang zum Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen ist, dass die Bewerberin oder der Bewerber

a)

- entweder an einer deutschen Hochschule oder an einer Hochschule, die einem der Bologna-Signatarstaaten angehört, einen Bachelorabschluss oder einen diesem gleichwertigen Abschluss in den beiden Fächern oder in fachlich eng verwandten Fächern mit dem entsprechenden lehramtsspezifischen Schwerpunkt erworben hat, für die sich die Bewerberin oder der Bewerber bewirbt, oder
- an einer anderen ausländischen Hochschule einen gleichwertigen Abschluss in einem fachlich geeigneten vorangegangenen Studium erworben hat; die Gleichwertigkeit wird nach Maßgabe der Bewertungsvorschläge der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen beim Sekretariat der Kultusministerkonferenz <http://anabin.kmk.org> festgestellt;

sowie gegebenenfalls

- b) die in den Absätzen 2 bis 3 geregelten Voraussetzungen erfüllt.

²Die Entscheidung, ob das vorangegangene Studium fachlich geeignet ist und es sich um einen Studiengang mit dem entsprechenden lehramtsspezifischen Schwerpunkt handelt, trifft die hierfür zuständige Stelle; die positive Feststellung kann mit einer Nebenbestimmung verbunden werden, noch fehlende Module innerhalb von zwei Semestern nachzuholen.

(2) ¹Abweichend von Absatz 1 Satz 1 sind auch Bewerberinnen und Bewerber vorläufig zugangsberechtigt, wenn der Studienabschluss zum Bewerbungszeitpunkt zwar noch nicht vorliegt, aber bereits 90 % der insgesamt erforderlichen Leistungen erfolgreich erbracht wurden (d.h. mindestens 162 Leistungspunkte vorliegen) und die Bachelorarbeit bis spätestens 15.07. bei Bewerbung zum Wintersemester bzw. bis 15.01. bei Bewerbung zum Sommersemester angemeldet wurde. ²Die Bachelorarbeit gilt als fristgerecht angemeldet, wenn das Anmeldeformular mit mindestens der Angabe des Themas sowie der Unterschrift der beiden Prüfenden bis zum 15.07. bzw. 15.01. im Prüfungsamt vorliegt.

(3) ¹Bewerberinnen und Bewerber, die weder eine deutsche Hochschulzugangsberechtigung aufweisen noch ihren Bachelorabschluss an einer deutschen Hochschule erworben haben, müssen ergänzend zu der in Absatz 1 genannten Zugangsbedingung bzw. ergänzend zu der in Absatz 2 genannten Zugangsbedingung über ausreichende Kenntnisse der deutschen

Sprache verfügen. ²Der Nachweis hierüber wird geführt durch eine Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH-Prüfung) mit der Niveaustufe 2 oder eine vergleichbare Prüfung.

§ 3 Studienbeginn und Bewerbungsfrist

(1) ¹Der Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen beginnt jeweils zum Sommer- und zum Wintersemester. ²Die Bewerbung muss über das Online-Bewerbungsportal der Universität Hildesheim oder schriftlich mit den gemäß Absatz 2 erforderlichen Bewerbungsunterlagen bis zum 1. September für das Wintersemester und bis zum 1. März für das Sommersemester bei der Hochschule eingegangen sein. ³Die Bewerbung gilt nur für die Vergabe der Studienplätze des betreffenden Bewerbungstermins.

(2) Der Bewerbung sind – bei Zeugnissen und Nachweisen in beglaubigter Kopie – folgende Unterlagen beizufügen:

- a) das Abschlusszeugnis des Bachelorstudiengangs oder – wenn dieses noch nicht vorliegt – eine Bescheinigung über die erbrachten Leistungen, die Leistungspunkte und über die Durchschnittsnote,
- b) ggf. das Diploma Supplement (inklusive Transcript of Records),
- c) Lebenslauf,
- d) ggf. Nachweise nach § 2 Abs. 2 und 3.

§ 4 Einschreibung

¹Die Einschreibung der Bewerberinnen und Bewerber ist bis zum Nachweis über die erfolgreiche Beendigung des Bachelorstudiums auflösend bedingt. ²Der Nachweis nach Satz 1 ist für das Wintersemester bis zum 31.10. und für das Sommersemester bis zum 30.04. zu erbringen. ³Anderenfalls erlischt die Einschreibung, es sei denn, die Bewerberin oder der Bewerber hat die Verzögerung nicht zu vertreten. ⁴Abweichend von Satz 2 gilt für Studierende, die ihr Studium im Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen zum Sommersemester 2016 aufnehmen, dass sie den Nachweis über die erfolgreiche Beendigung des Bachelorstudiums bis zum 30.09.2016 erbringen müssen; Satz 3 gilt entsprechend.

§ 5 Bescheiderteilung

Die Bewerberinnen und Bewerber erhalten von der Hochschule einen schriftlichen Bescheid, der mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen ist.

§ 6 Bewerbung und Einschreibung für höhere Fachsemester

¹Die Bewerberinnen und Bewerber für höhere Fachsemester müssen nachweisen, dass sie über den für das Studium in dem höheren Semester erforderlichen Leistungsstand verfügen. ²Sie erhalten von der Hochschule einen schriftlichen Bescheid, der mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen ist.

§ 7

In-Kraft-Treten / Außer-Kraft-Treten

¹Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Universität Hildesheim in Kraft. Sie gilt erstmals für das Sommersemester 2016. ²Gleichzeitig tritt die Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den konsekutiven Master-Studiengang Lehramt an Grundschulen (Verkündungsblatt Heft 107 – Nr. 6 / 2015) außer Kraft.

Anlage 1: Fächerkombinationen für den Master-Studiengang Lehramt an Grundschulen an der Universität Hildesheim gem. Nds. MasterVO – Lehr

¹Für das Lehramt an Grundschulen muss mindestens eines der Unterrichtsfächer Deutsch, Englisch oder Mathematik sein. ²Neben einem dieser Unterrichtsfächer kann auch Evangelische Religion, Katholische Religion, Kunst, Musik, Sachunterricht oder Sport gewählt werden.